

PROTOKOLL 248

über die **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Pill vom
08. Juli 2013, stattgefunden im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Pill:

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister:	Hannes Fender	
	Vizebürgermeister:	Daniel Kostenzer	
	Gemeindevorstände:	Martin Hochschwarzer	
	Gemeinderäte:	Thomas Spielmann als Ersatz für Kurt Dander	
		Wolfgang Enzenberg	
		Barbara Heiss	
		Hans Kirchmair	
		Christoph Schiffmann	
		Rudolf Schwabl	
		Herbert Steinbacher	
		Walter Mauracher	
		Abwesend unentschuldig	Josef Bradl
			Peter Unterlechner

Schriftführer: | Peter Stauder

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

1. *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden und Beschluss der Tagesordnung*
2. *Protokollunterfertigung*
3. *Ansuchen Hotel Frieden um Wirtschaftsförderung für Wasser Beschneigung*
4. *Anschaffung einer Bank und eines Mülleimers für Bushaltestelle „Pillermühle“*
5. *Anschaffung eines Schildes für das Relief beim Musikpavillon*
6. *Sanierung Friedhofsmauer und Stiege Eingang Ost*
7. *Beratung und Beschlussfassung über Asphaltierungsarbeiten*
8. *Sanierung bzw. Asphaltierung Steinwandweg*
9. *Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung*
10. *Allfälliges*
Anschließend vertrauliche Sitzung
11. *Ansuchen Annuitätenzuschuss*

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen und von den in der letzten Sitzung anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

3. Herr Erich Schippel, Hotel Frieden hat um Förderung der Kosten für das Wasser zum Betrieb der Beschneigungsanlage angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Erich Schippel, Hotel Frieden die Kosten für das Wasser zum Betrieb der Beschneigungsanlage in der Höhe von € 627,90(= 966,03 m³ x 0,65) zu erlassen.

4. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass die Anschaffung einer Bank und eines Mülleimers für die Bushaltestelle „Pillermühle“ notwendig ist. Ein Angebot der Fa. Stauder für die notwendige Sonderanfertigung aus verzinktem Untergestell und einer Beplankung aus Alu-Formrohren sowie eines Mülleimers zur Wandmontage in der Höhe von € 2.026,02 brutto. Dem Gemeinderat scheint dieses Angebot zu teuer. Auch scheint dem Gemeinderat eine Holzlattung sinnvoller auch wenn diese öfter getauscht bzw. gestrichen werden muss.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass ein entsprechendes neues Angebot eingeholt werden soll und dafür ein Preislimit in der Höhe von € 1.000,-- vorgegeben wird sowie dass die Lattung aus Holz bestehen soll.

5. Für das bereits vorhandene Relief beim Musikpavillon soll ein Schild mit der Aufschrift „Dieses Relief wurde aus dem Stamm der alten Linde beim Friedhofseingang von Bernhard Hell im Jahr 2013 gefertigt“ angeschafft werden.

Herbert Steinbacher führt in diesem Zusammenhang aus, dass er seinerzeit für die Anschaffung eines Kunstwerkes gestimmt hat, dass es sich beim nunmehr vorliegenden Objekt für ihn um kein Kunstwerk sondern um reinen Kitsch handelt.

Für die Tafel liegen folgende Angebote vor:

Fa. Pointner € 296,94 brutto

Fa. Stauder € 614,40 brutto

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme (Herbert Steinbacher) die Anschaffung der Tafel bei der Fa. Pointner, Schwaz zu einem Preis von € 296,94 brutto gefräst, goldene Ausführung rechteckig inklusive Montage.

6. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass beabsichtigt ist den Putz von der Friedhofsmauer zu entfernen, da dieser großflächig abbröckelt und die Stiege beim Osteingang neu herzustellen. Dazu liegt ein grob geschätztes Angebot der Fa. Rieder in der Höhe von € 21.838,80 brutto.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass vorerst nur die Stiege neu gemacht werden soll und zwar als Betonstiege gefräst. Dazu ist ein neues Angebot der Fa. Rieder und ein weiteres Angebot der Fa. Lang einzuholen.

7. Der Bürgermeister informiert dem Gemeinderat darüber, dass die Asphaltierung der Zufahrt zum Bauhof Kirchmairwies wie auch der Platz davor, die Zufahrt zur Recyclinginsel im „Mauserwiesl“ sowie Teile des Gehsteiges Heiligkreuz dringend notwendig wäre. Dazu liegen folgende Angebote vor:

Rieder ca. € 49.000,-- netto
Fröschl ca. € 55.000,-- netto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der oben genannten Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Rieder zu vergeben.

8. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass durch die starken Regenfälle in der Vergangenheit auch in der Gemeinde Pill einige Schäden bei Gemeindestraßen aufgetreten sind. Diese Stellen wurden von der Abt. Ländlicher Raum des Landes Tirol begutachtet und die Sanierung durch die Abt. Ländlicher Raum wie folgt geschätzt:
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Pilltal HW II (bereits gebaut) | € 20.498,40 brutto – |
| Pillbergstraße HW | € 19.908,00 brutto – |
| Ögglweg HW | € 23.299,00 brutto – |

Weiters besteht in diesem Zuge auch die Möglichkeit der Asphaltierung der Verbindungsstraße zum Weerberg Gp. 1587/1 aus EZ 43 GB 87006 Pill. Die Kostenschätzung dazu durch die Abt. Ländlicher Raum beläuft sich auf € 21.500,-- brutto wobei die Hälfte über die Abt. Ländlicher Raum finanziert würde und den Rest sich die Gemeinde Pill und Weerberg aufteilen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierungen und Asphaltierungsarbeiten wie angeboten durch die Abt. Ländlicher Raum des Landes Tirol durchführen zu lassen.

9. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass die gesamte Weihnachtsbeleuchtung an der Bundesstraße zu reparieren wäre und diese Reparatur teurer ist als eine Neuanschaffung. Ebenso müssen 6 Stück bei der kleinen Weihnachtbeleuchtung ausgemustert werden und das Obere Plankfeld mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von 6x „Celebration Komet“ á € 650,-- abzgl. 25% = € 487,5 = gesamt € 2.925,-- netto für die Bundesstraße sowie 6x „Stella“ á € 315,-- abzgl. 25 % = € 236,25 = gesamt € 1.417,50 netto für das Obere Plankfeld bei der Fa. MK Illumination Handels GmbH. Sollte eine entsprechende Unterstützung durch den Tourismusverband erfolgen, könne für die Bundesstraße 2 weitere Beleuchtungen angeschafft werden.

10. Allfälliges:

- Dank für eine Gemeindemannschaft bei Stockschießen
- Schwabl Rudi spricht einen Artikel in der Tiroler Tageszeitung an, wo vom Volksanwalt festgestellt wird, dass Bürgermeister Widmungen verhindern oder blockieren und er deshalb die Kompetenz für Widmungen bei der BH bzw. beim Land haben will. Darauf entgegnet der Bürgermeister, dass dieser Artikel die Realität falsch darstellt und eigentlich genau das Gegenteil der Fall ist. Der Bürgermeister oder besser der Gemeinderat kann eine Umwidmung beschließen und diese Bedarf dann immer der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Landes. Das Land entscheidet nach vorgegeben Kriterien, welche es sehr schwierig machen in entlegenen nicht ausreichend erschlossenen Gebieten Widmungen seitens der Gemeinde zu argumentieren bzw. durchzusetzen. Das letzte Wort hat immer das Land. Daher sieht der Bürgermeister für problematische in Pill anstehende Widmungsansuchen nur eine realistische Chance für eine Genehmigung im Zuge der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Dieses Verfahren ist derzeit im Gange.

- Sanierung Schaden Angerergasse
- Der Gemeinderat spricht sich auf Antrag von Bürgermeister Fender einhellig für die Anstellung einer zweiten Kindergartenassistentkraft ab Herbst 2013 aus.

anschließend vertrauliche Sitzung

11. Ansuchen Annuitätenzuschuss:

g.g.g.

Hannes Fender
Jankoskiewicz
Walter